

Saale-Zeitung.

werden die Spalten bei dem Mann mit 20 Pf., solche aus Halle mit 15 Pf. berechnet...

(Der Abend unserer Original-Artikel ist nicht gestrichelt.)

Bezugspreis Nr. 384. Halle a. d. Saale, Mittwoch den 18. August. 1897.

Rath und Verantwortlichkeit.

In gewissen Zwischenräumen, immer wenn sich die Beziehungen zwischen Berlin und Friedrichsruh zu bessern scheinen, betonen gütigere Weltverbesserer die Nothwendigkeit, die Erfahrung des Fürsten Bismarck für die Leitung des Staatswesens zu verwerten...

Als dann bei Beginn der „neuen Aera“ Herr von Auerwald, der Freund des neuen Regenten, Minister ohne Portefeuille wurde, äußerte er folgend: „Seit werde ich Camarilla wieder!“ Auerwald aber war Minister, also auch staatsrechtlich verantwortlich und besaß, Rath zu ertheilen...

Deutsches Reich.

Das Hoflager im Neuen Palais wird voraussichtlich vom 24. d. M. ab etabliert sein. Die Ankunft des Kaiserpaars daselbst ist nach den bisherigen Bestimmungen für den 25. oder 26. d. M. vorgesehen. Der König und die Königin von Italien werden in den nächsten Nachmittagsstunden des 2. Sept. in Hamburg b. d. S. einreisen...

Die Horatier und Kuriatier!

Als einst die stolzen Römer gegen eine ihre Nachbarnschaft zu stehen zogen, da waren es beide Herte ihr gegeneinander kämpfen sollten. Die Partei sollte Sieger sein, deren Vertreter in dem Zweikampf — Duell würden wir Deutsche gesagt haben — Sieger blieben. Wie dann die drei Kuriatier zwei der Horatier tödteten, selbst aber alle drei mehr oder minder verwundet und von dem dritten, gar schlauen Horatier schließlich getödtet wurden...

in a ch Christi Geburt. Da haben sich zwei edle Rotten kräftiglich gestochen, der eine, um die Ehre des italienischen Offizierscorps zu retten — die also durch einige Florentiner zu verteidigen ist! — der andere — ja warum? — um nicht zu hieseln! um sein Prestige zu retten, um im Sieg heldenhaft Frankreich sich wieder anzuhängen zu sammeln, die ach leider, nicht mehr als die allseits feindsamste Front des allergrößtenthümlichen Königs glauben mögen...

und mit Sentorstimme: abasso la Francia! Und dabei unarmte er mich und es wurde manches Glas geleert! Es war, als hätte Italien ein Seebad gewonnen! Und Trappo schon singend und grübelnd hinab nach der Carnevia, also die französische Gesellschaft sich befand; man fürchtete ernsthaftere Demonstrationen, und hatte deswegen Militär aufgezogen; jedoch verließ alles ziemlich ruhig, nur verlangte man am Abend auf der Piazza del Campidoglio von der Musikbände stürmisch den Königsmarsch und machte dem fruchtbarsten Herzen Luft durch tüchtigem Schreien. Wobin ist da eigentlich all die „Frastallanza“ zwischen den zwei lateinischen Universitäten! Ausgenüßigt und vergessen, und plötzlich beginnt man sich wieder an Deutschland und preist es hoch und freut sich des Königs, der dortin geht! Und das alles um ein paar Florentiner! Tant da bruit pour un omelette! Bei einer Welle aber, das in seiner Unkenntnis so weit geht, den honorarischen Maßstab bei der Beurtheilung der Kriegstüchtigkeit anzulegen, das die Nation für die tüchtigere hält, deren Vertreter im zechten Sinne geschickter ist, bei einem solchen Walle kann selbst noch eine Möglichkeit von großer Bedeutung sein, und täuscht uns nicht alles, so wird diese geringe Ursache — die allerdings im Grunde nicht so gering ist, weil sie in letzter Hinsicht auf dem jahrelangen Bestreben der Franzosen beruht, alles Italienische herunterzuziehen und Italien wo immer möglich zu verdrängen und ihm zu schaden, vorüber nur endlich den Italienern ein Licht aufging — eine große Wirkung nach sich ziehen. Gegen den Willen des Ministeriums hat der König unsern Kaiser eingeladen zu den Herbstmanövern anzuweisen, dem das Ministerium in Dublin, liebendste freut, mit Frankreich und die Liga, die die Verbindung der beiden Schwelmerwälder antreibt, hat nie so angereizt wie jetzt gearbeitet. Man sprach viel von besseren Handelsbeziehungen zwischen beiden Ländern, die man aufzuheben wollte, Italien wäre all die Wunden in Tunis z. verarzelt, die die übermächtigen Franzosen ihm geschlagen, da sie wohl Italien auf ihrer Seite aber als Maßstab und Diener haben wollen. Kurz vor Kammereschluß hat Rudini durch geschicktes Lavieren sein

Neuheiten in Kleiderstoffen.

Vielseitigste Auswahl in allen Preislagen.

Halle a. S.
Leipz. Str. 100.

Bruno Freytag.

Halle a. S.
Leipz. Str. 100.

Probensendungen nach auswärts bereitwilligst und franco.

P. P. Giesleben, im August 1897.
Mit dem heutigen Tage geht das seit 1860 unter der Firma:
M. Frankenschach's Wwe.
betriebe
Leinen-, Aussteuer- und Wäschegechäft
durch Ableben meines Mannes fälligh in die Hände des Herrn **Siegfried Daniels** über. Derselbe wird das Geschäft unter der Firma:
M. Frankenschach's Wwe.
in unbenänderter Weise fortführen. Anders ich für das der Firma
in so hohem Maße entgegengebrachte Vertrauen meinen besten Dank
ausdrücke, bitte ich, dasselbe auch auf den neuen Inhaber gütlich
übertragen zu wollen.
Frau verw. Katharina Frankenschach.
Bezugnehmend auf obige Anzeige, werde ich meinerseits bemüht
bleiben, den alten, guten Ruf der Firma:
M. Frankenschach's Wwe.
durch
strengste Reclität
nach jeder Richtung hin zu bewahren.
Mit vorzüglicher Hochachtung
Siegfried Daniels,
Inhaber der Firma **M. Frankenschach's Wwe.**



O. Brünler,
Ellenburg,
Maschinenfabrik,
Sont als Specialität
Gas-u. Benzin-Motoren.
Die Motoren sind gut gebaut, arbeiten
absolut sicher und sehr öconomisch.
Reichende Garantie.

Mit Gegenwärtigem zeige ich ergebenst an, daß ich den Allein-
verkauf meines allgemein bekannnten
Anden Plantagen-Kaffees
Herrn **Rud. Siebarth,**
Cigarren-Groß- u. Versand-Haus
Rue Fremontade 3,
Abgeben habe und seine
Niederl. August 1897.
Hochachtungsvoll
Paul Polko.

Paul Gustav Schmidt,
Hauptverker 792
officiert an künftigen
Sommerferien:
M X W A. Riebeck'sche M X W
Brikets, Brikets „Marie“ u. Brikets „Vereinsglück“,
sandrine, trockene Presssteine, arabes Format,
1a. löhmische Salomkohlen, rein sortirt,
gewaschene engl. Anthracit-Nusskohle, Haubstet,
Westfälische u. Zwickauer Steinkohlen
für industrielle, gewerbliche und Hausbrandzwecke,
in Wagenladungen, in Säcken frei Haus oder ab Lagerplatz:
Central-Lagerbahnhof, Nordseite an der Dierlacher Brücke.
Annahme von Bestellungen bei:
Herrn **Gustav Moritz, Gr. Steinstraße 71, Leipz. 143.**

Herren-Moden nach Maass
bei solidester Preisstellung
empfehlen
Leipziger Str. 13, I. G. Rosenthal.
Reichhaltiges Lager in u. ausländischer Stoffe.

Für den Anzeigenheil verantwortlich: H. König in Halle.

Zillmann & Lorenz, Halle a. S.
(Inhaber Osw. Franze)
Sollten sich zur Ausführung von
Möbeltransporten aller Art, von Haus zu Haus,
betriebs empfohlen. Prompte und gute Bedienung.
Contor: Deltischer Straße 90. Fernsprecher Nr. 55.

Bei
Aufgang der Jagd
empfiehlt sein reichhaltiges Lager von
Jagdgewehren
aller dankbaren Systeme,
**Drillinge, Büchslinten,
Püschbüchsen**
mit u. ohne Hähne.
Patronenhälsen für Waffen in
Zündnadel, Lefauchex und Central.
100 Stck. Centralhälsen C 16 von 1,45 an.
**Prima Jagdpulver,
Patent-Schrot,** weich und
hart.
Jagdtensillen in grösster Auswahl.
Hauptniederlage der **W. Gütler'schen gaslichten Patronen**
Marke Adler und Plasmonten
bei 500 Stück franco Bahnstation.
Grosses Lager von
rauchlosen Walzroder Förster- und Kottweiler Patronen.
Neu! **Spiralit** Neu!
selbstgefertigte Patronen, per 100 Stück von
5,50 Mark an.
Reparaturen sowie Neuanfertigung von Jagd-
gewehren und Scheibenbüchsen jeder Art werden mit Sachkenntnis
belleh nach Wunsch in meiner Werkstätte prompt zu äussersten
Preisen unter Garantie ausgeführt.
Alte Waffen kaufe und nehme in Zahlung.
Wiederverkäufern entsprechend Rabatt.
Rich. Schröder Nachf.,
Inh. W. Uhlig, Büchsenmacher,
Grasweg 16. - Fernsprecher 947.

Jul. Soeding & v. d. Heyde
Hoerde i. W.
Maschinenbau-Anstalt und Keilmaschinenfabr.
Locomobilen
mit
Ausziehfessel.
Dampf-
maschinen und
Nähmaschinen
in jeder Größe.
Auf Lager bis
20 Pferdekräft.
Preislisten
menslich.

Der Räumungs-Verkauf
findet nur noch einige Tage statt und verläuft jetzt zu jedem
nur annehmbaren Preise.
Heinr. Jacoby,
Große Ulrichstraße 49.



Von heute ab steht wieder ein
großer Transport prima Bay-
rische Zug-Ochsen zu soliden
Preisen bei mir zum Verkauf.
S. Pifferling,
Halle a. S., Braudestr.

Druck und Verlag von Otto Gendel.

Wer seine Uhr gut
und billig reparirt haben will
bedenke sich zu
C. Hammer,
Uhrmacher,
Leipziger Straße 42.
Alles Neue überh. Mt. Glas 10 Pf
unter. Reiser 10 Pf. Ringel 10 Pf.
Garantie. Schüssel 5 Pf.

Echt chinesische
Mandarinenbäume
das Pflanzl. Nr. 285,
reife Früchte haben wie alle tägl.
ganzheitlich men und heilbar
frei in Farbe ähnlich den über-
bunden, ansehnlich säuerlich und
bitter. 2 Pfund genügen zum
großen Ueberseht. Kaufende von
Annehmungen. Verpackung gratis.
Bestand gegen Rücknahme von der
ersten Beifriederfabrik
mit elektrischem Betriebe
Gustav Lustig,
Berlin S., Grunlagstraße 46.
Man verlange Preisliste.



Oberhemden
garantirt auffickend,
Kragen und Manschetten
empfehlen dreifach
F. G. Demuth,
Neunhäuser 3/4.

Auction.
Donnerstag den 19. d. Mts. Vor-
mittags von 9 Uhr an sollen in der
Börse zu Rannbura a. S. zwangs-
weise:
1 Pianino, 2 Wäschkarraturen
1 Sopha, 3 Stühle, 5 Stühle, ein
Schloßkoffer, 1 Truhen, 1 Tisch,
1 Buffet, 2 Wäschkörbe mit Wärmep-
platten und Spiegel, 1 Uhr, andere
Tische, 2 Veritab, 1 Schreibstrel-
tar, 1 Kleiderkoffer, 4 Kleider-
schränke (dar. 1 mit 2), 1 Wäsche-
schrank, 2 Nachtschränke, ein
Bücherständer, 2 Spiegelkränze,
3 große Spiegel, 2 or. Tournay
und 2 schließliche Leuchter, diverse
Stühle, 2 comm. Betten, 1 Delge-
mälde (von Schlegel), 1 Delgemälde
(von Roden), 1 Stahlstuhl, Wabnung
nach Maßstab, 1 Stahlstuhl nach
einem Gemälde von Bernier,
2 japanische Waffen mit
do. Schüssel, ein Oelgemälde
Stickeri u. d. a. S.
meistbietend gegen Baarszahlung
verkauft werden.
Die Wübel sind größtentheils von
Mabagoni, Nubbaum, Ebenholz
und Erbe.
Lützendorf, Gerichtscollektor
in Rannbura a. S.

Große Auction.
Donnerstag den 19. d. M. Vorm.
9 Uhr verliert sich im Stadt-Theater
hier eine große Partie sehr gut erhal-
tene Wübel als: 3 Sopha, roth, grün
u. schellgrün mit Sammetbezug, 3 Stühle,
2 große eigene Schreibstühle, 2 Bücher-
schränke, 2 Kleiderschränke, Kleider-
schranke, Veritab, versch. Tische und
Stühle, 2 große Schreibstühle, 1 Stuhl
mit Wärmepplatte, Partie gute
Biederstein, Partielle Campen, Silber-
geschirr, große Partie elegante Porzell-
u. Dinnen-Berzette u. u. a. S. Meist-
bietend gegen Baarszahlung.
Oscar Knoche, vereid. Auctionator,
Krausenstraße 12.
Mit 2 Beifriedern.